

INTERKULTURELLE SIMULATION

Ergänzungstag zu „Chancen interkultureller Zusammenarbeit“ (Seite 68)
und „Konfliktlösungen im interkulturellen Kontext“ (Seite 70)

PROFIL Teilnehmer der o. a. Seminare

ESSENZ Es ist eine Sache über kulturelle Unterschiede und kulturelle Diversität und deren „Management“ zu reden. Es ist eine andere Sache, diese kulturelle Diversität zu erleben.
Wenn man in einem multikulturellen Umfeld arbeitet, wird man täglich mit Situationen konfrontiert, die aus der eigenen „Komfortzone“ herausführen und dadurch häufig starke Emotionen auslösen können. Da diese Emotionen meistens als Fehl am Platz verurteilt und als unangenehm empfunden werden, werden sie gerne übersehen bzw. schnell vergessen.
Jedoch sind diese meistens wichtige Schlüssel zu einem „tiefen“ Lernen – ein Lernen, das es uns ermöglicht, unsere Einstellungen und Verhaltensweisen zu reflektieren und ggf. anzupassen. Im Rahmen einer Simulation haben Sie die Gelegenheit, in einem geschützten Raum diese Emotionen zu erleben, zu benennen und für sich und im Gespräch mit anderen zu reflektieren. Damit kann meistens der Lerneffekt in unserem Erfahrungsschatz tiefer verankert werden und erhält dadurch einen höheren Stellenwert.

METHODIK Gruppenübungen, Diskussion, Reflektion, Trainerinput

DAUER 1 Tag

TERMINE | ORT Inhouse-Seminar, Termin und Ort nach Absprache

INHALTE Förderliche und hinderliche Faktoren für ein effektives Miteinander auch über kulturelle Grenzen hinweg
Strategien und Fähigkeiten, interkulturelle Zusammenarbeit zu verbessern
Mentale Einstellungen